

Fächerwechsel nach abgeschlossenem Masterstudium

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. September 2022 12:56

Ich antworte rein formal:

Nein, es geht nicht.

Eine Angabe deines Bundeslandes wäre (wie so oft ...) hilfreich, weil es eben davon abhängt.

Du könntest 1 (oder 2) Erweiterungsfächer studieren und eben mit dem Erweiterungsfach und eins deiner Stammfächer ins Referendariat gehen (außer in einigen südlichen Bundesländern, dort läuft es anders).

Hattest du dieses Gefühl auch in Praktika?

Sonst ein Hinweis: Es gibt "brennen" und "brennen". Unterrichten ist ein Job. Du solltest nicht deine Fächer hassen, du solltest Kinder nicht grundsätzlich doof finden, aber ansonsten ist es ein Handwerk. Gute Stunden basteln und halten kann man, auch wenn es nicht DAS Lieblingsthema ist.

Ich verstehe durchaus dein aktuelles Dilemma, kann dir aber sagen, dass die Vorliebe für ein Fach sich durchaus wandeln kann. Ich konnte mein zweites Fach im Studium wenig leiden, habe es aber sehr gerne unterrichtet. Bis zum geht nicht mehr, ich kann es nicht mal mehr eingerahmt sehen. Einige Themen meines Drittfachs fand ich im Studium doof, ich habe mich aber in der Vorbereitung für den Unterricht im Ref da so reingeackert wie noch nie und dadurch einen ganz tollen Zugang für mich und die SuS gefunden. Auch WEIL ich erstmal keinen Zugang fand, konnte ich kreativ andere Wege gehen, um SuS ein bisschen mehr zu "begeistern" (wir wollen nicht übertreiben, es bleibt auch trockenes Thema in der Schule).

Bei meinem Erstfach, im Studium geliebt, in der Schule ein bisschen Hassliebe, hängt es sehr von den Stufen ab.

Aber die Idee, nur wenn man selbst suuuuper begeistert ist, kann man die SuS begeistern, da sehe ich es nicht so. Ich wäre (zur Zeit ... wer weiß :-D) eine katastrophale Chemiekollegin, weil ich wenig davon verstehe und auch keinen "Weltbezug" sehe. Aber für einige Themen, die ich mir selbst "laienhaft erarbeite" könnte ich mir durchaus die eine oder andere didaktische Reduktion vorstellen.

Nur Mut! Guck, was du gerne hättest (ich bin ein Fan von Erweiterungen, wenn (und weil) sie den Alltag schöner machen. Aber nicht, weil man flüchtet!